

Barmenia
Krankenversicherung a. G.
Zusatzinformationen zu den
Barmenia-Tarifen mit Schwer-
punkt Naturheilkunde

Krankenversicherung

Verzeichnis der Naturheilverfahren



Barmenia
Versicherungen

Naturheilverfahren – starke Partner für Ihre Gesundheit



In unserer Zeit rückt das Bewusstsein für die Natur und ihren Wert für die Menschen wieder stärker in den Mittelpunkt des Handelns.

Dies gilt gerade auch für unsere Gesundheit und das Bestreben, auf natürliche Art und Weise gesund zu werden: Die Selbstheilungskräfte des Organismus sollen verstärkt oder in Gang gesetzt werden, wenn sie von sich aus nicht wirksam genug sind.

Die Grundsätze der Naturheilkunde basieren auf diesem Denken.

Denn Naturheilkunde setzt auf den „inneren Arzt“ (Paracelsus). Alle ihre Behandlungsformen leiten sich aus diesem Zweckdenken ab: Die ursprüngliche Absicht der Natur ist Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit. Dabei sieht die Naturheilkunde den Menschen in seiner Gesamtheit aus Körper, Seele und Geist.

Natur – heil – kunde

heißt denn auch nichts anderes als sich kundig zu machen, wie die Natur heilt.

Die Naturheilkunde richtet sich also allgemein auf die Regulierung der körperlichen Vorgänge in dem Bestreben, die natürlichen Heilkräfte des Organismus voll zu entwickeln. Sie zeichnet sich dabei durch folgende Aspekte aus:

- Behandlung des gesamten Organismus an Stelle der Behandlung einzelner gestörter Organfunktionen.
- Förderung von Selbstheilungstendenzen an Stelle von außen dem Körper zugeführter (z. B. medikamentöser) rein symptomatischer Behandlung.
- Unschädlichkeit der Therapie nach dem Motto „Primum nil nocere – Zuallererst keinen Schaden anrichten!“

Dieser Entwicklung trägt die Barmenia Rechnung.

Die Barmenia Krankheitskostentariife mit dem Schwerpunkt Naturheilkunde bieten Leistungen für ein umfangreiches Spektrum von Naturheilverfahren an:

- Wir leisten für die im Hufeland-Leistungsverzeichnis der Besonderen Therapierichtungen und dem Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebüH) aufgeführten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Sie sind im einzelnen in den Tarifbedingungen aufgeführt.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Therapie- und Diagnoseverfahren. Sie sind beispielhaft für das große Spektrum der Naturheilkunde. Eine ausführliche Darstellung sämtlicher naturheilkundlicher Verfahren würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen. So ist die nachfolgende Auswahl auch nicht als Bewertung oder als Empfehlung zu verstehen.



Akupunktur

Die traditionelle chinesische Medizin geht davon aus, dass die Lebensenergie in einem bestimmten Rhythmus in 14 Meridianen (Leitbahnen) durch den Körper fließt. Krankheit bedeutet Störung dieses Energieflusses. Auf den Meridianen liegen die 361 klassischen Akupunkturpunkte, die jeweils spezifische Heilanzeigen haben. Ziel der Akupunktur ist es, über diese Punkte mit feinsten Nadeln Heilreize zu setzen, die die Ausgewogenheit des Energiekreislaufs wieder herstellen; Energie wird also zu- oder abgeführt.

Anthroposophische Medizin

Die anthroposophische Medizin sieht die Wechselbeziehungen zwischen Leib – Geist – Seele als Ursache für das Entstehen von Gesundheit und Krankheit. Ihr Ziel ist, die Harmonie dieser Wechselbeziehungen wieder herzustellen. Dabei stützt sie sich bevorzugt auf natürliche Substanzen (Pflanzen).

Antihomotoxische Medizin

Die antihomotoxische Medizin versteht sich als erweiterte Homöopathie, bei der vorwiegend homöopathische Komplexpräparate zum Einsatz kommen.

Ausleitende Verfahren

Die Ausleitungsverfahren sind ein Therapiekonzept, das bis auf Hippokrates zurückgeht: Die Organe eines kranken Körpers können gereinigt werden, indem

über die Haut oder andere Organe schädliche Stoffe nach außen geleitet werden. Zu den ausleitenden Therapieverfahren gehören u. a.: Aderlass, Baunscheidt-Behandlung, Blutegelbehandlung, Canthariden-therapie, Schröpfen.

Biochemie nach Schüssler

Die Biochemie nach Schüssler sieht als wesentliche Ursache von Erkrankungen einen Mangel an den im Blut enthaltenen Mineralsalzen. Diese „Schüssler-Salze“ werden in homöopathischer Verdünnung verabreicht.

Bioelektrische Funktionsdiagnostik

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das aus der Elektro-Akupunktur entwickelt wurde. Die bioelektrische Funktionsdiagnostik arbeitet mit einer reduzierten Anzahl von Messpunkten.

Bioresonanz-Therapie

Die Bioresonanz-Therapie geht davon aus, dass der menschliche Körper von einem ultrafeinen elektromagnetischen Feld durchdrungen und umgeben ist. Die elektromagnetischen Schwingungen des kranken Menschen werden bei der Bioresonanz-Therapie so verändert, dass die selbstheilenden Kräfte wieder wirksam werden können.

Chiropraktik (Chirotherapie)

Bei der Chiropraktik werden durch gezielte Handgriffe an der Wirbelsäule Blockierungen an den Wirbelgelenken erkannt und behandelt.

Eigenblutbehandlung

Die Eigenblutbehandlung ist eine Reiz- bzw. Umstimmungstherapie, die das körpereigene Abwehrsystem aktiviert. Dem Patienten wird Blut entnommen und dann in bzw. unter die Haut oder in den Muskel injiziert. Durch den kurzen Aufenthalt außerhalb des Körpers verändert sich das Blut so, dass es die an der Immunabwehr beteiligten Zellen aktiviert.

Eigenharnbehandlung

Wie die Eigenblutbehandlung ist auch die Eigenharnbehandlung eine Reiz- bzw. Umstimmungstherapie.

Elektro-Akupunktur nach Voll

Die Elektro-Akupunktur nach Voll (EAV) geht davon aus, dass der in der Akupunktur bekannte Energiekreislauf an den Akupunkturpunkten („Messpunkten“) mittels eines elektrischen Gerätes meßbar und beeinflussbar sein muß. An Stelle der Nadelakupunktur wird mit Stromimpulsen gearbeitet.

Elektro-Neuraltherapie

Im Gegensatz zur Elektro-Akupunktur geht die Elektro-Neuraltherapie nicht von den chinesischen Akupunkturpunkten

aus, sondern von besonderen Reaktionsstellen auf der Haut. Pathologische Punkte werden mit dem Elektro-Neuraltherapie-Gerät erkannt und dann zur Norm hin auf- oder abgeladen.

Elektrotherapie

Bei der Elektrotherapie handelt es sich um die therapeutische Anwendung des elektrischen Stroms. Hierbei werden verschiedene Therapiearten wie Galvanisation, Hochfrequenz- und Niederfrequenz-Therapie angewendet.

Elementartherapie

Viele der im menschlichen Körper nachgewiesenen Mineralstoffe kommen nur in kleinsten Mengen („Spuren“) vor. Ein Mangel an diesen Spurenelementen kann Krankheiten verursachen. Die Elementartherapie führt dann dem Körper die fehlenden Spurenelemente in Form von Arzneimitteln zu.

Enzymtherapie

Ohne Enzyme ist ein geordneter Stoffwechsel nicht möglich; sie bauen Eiweiß, Fette und Zucker ab. Die Enzyme haben die Eigenschaft, den Stoff zu erkennen, dessen Reaktion sie steuern wollen. Diese Eigenschaft wird in der Enzymtherapie auch zum Abbau krankmachender Substanzen genutzt: Sie beruht auf der hochdosierten Zufuhr pflanzlicher und/oder tierischer Enzyme.

Natur und Medizin im Einklang



Homöopathie

Die Homöopathie ist eine spezielle Arzneimittel-Lehre. Sie geht davon aus, dass Stoffe in kleinen Mengen umgekehrt wirken wie in großen. Stoffe, die bei gesunden Menschen bestimmte Krankheitserscheinungen hervorrufen, bewirken – in verdünnter Form verabreicht – bei Kranken mit ähnlichen Symptomen eine Heilung. Das Prinzip der Homöopathie lautet also: Ähnliches heilt Ähnliches. Das Verfahren des Verdünnens wird „Potenzieren“ genannt. Dabei werden die Urstoffe jeweils im Verhältnis 1:10 (Dezimal-Potenzen) immer weiter mit einem Lösungsmittel (Alkohol oder Wasser) verdünnt. Ein Teil Urstoff mit 9 Teilen Lösungsmittel ist dann ein homöopathisches Arzneimittel in der Potenz D1. Verdünnt man einen Teil von D1 wieder mit 9 Teilen Lösungsmittel, erhält man ein Mittel in der Potenz D2 usw. In der Homöopathie gibt es so genannte Tiefpotenzen (bis D6), Mittelpotenzen (bis D18) und Hochpotenzen (über D18).

Homöopathische Hochpotenzen

Die Hochpotenzhomöopathie geht davon aus, dass die dem Wirkstoff eines Heilmittels innewohnende Heilkraft auch dann noch vorhanden ist, wenn kein Wirkstoffmolekül mehr nachweisbar ist. Die nach den Ärzten Rudolf Arndt und Hugo Schulz genannte „Arndt-Schulz'sche Regel“ gilt zwar für die gesamte Naturheilkunde, aber für die Hochpotenzhomöopathie besonders: Schwache Reize fachen die Selbstheilungsvorgänge an, mittelstarke fördern sie, starke hemmen sie und stärkste heben sie auf.

Homöosiniatrie

Bei der Homöosiniatrie handelt es sich um eine Kombination von Akupunktur und Homöopathie. Ausgewählte homöopathische Mittel werden in Akupunkturpunkte injiziert.

Hydrotherapie

Die Hydrotherapie ist die therapeutische Anwendung von Wasser in unterschiedlichen Temperaturen und Formen: fest (bei der Kältetherapie), flüssig oder als Wasserdampf. Sie umfaßt u. a. Bäder, Waschungen, Güsse, Packungen, Wickel und Auflagen.

Irisdiagnostik

Die Irisdiagnostik beruht auf der Idee, dass das Auge der Spiegel der Seele und des Körpers ist. Aus farblichen und strukturellen Veränderungen der Iris (Regen-

bogenhaut des Auges) werden Rückschlüsse auf Organbefunde und Anfälligkeiten für bestimmte Krankheiten gezogen.

Isopathie

Bei der Isopathie handelt es sich um ein der Homöopathie ähnliches Konzept. Hier wird allerdings nicht Ähnliches durch Ähnliches geheilt, sondern Gleiches durch Gleiches.

Kinesiologie

Die Kinesiologie ist in erster Linie ein Diagnostikverfahren. Vor ca. 40 Jahren entdeckte der amerikanische Chiopraktiker George Goodheard, dass sich bestimmte Vorgänge innerhalb des Organismus in den Muskeln abbilden. Hieraus resultiert ein besonderer Muskeltest, durch den Krankheitsherde oder maximal belastete Organe aufgefunden werden können. Die anschließende Therapie besteht dann im wesentlichen aus Osteopathie und Chiropraktik.

Lasertherapie

Lasertherapie soll die Durchblutung sowie die Sauerstoff- und Energieversorgung der Zellen verbessern, um das Immunsystem anzuregen, eine Heilung zu beschleunigen. Wird das Laserlicht auf Akupunkturpunkte gebracht, werden diese stimuliert (Laser-Akupunktur).

Lichttherapie

Bei der Lichttherapie handelt es sich um die therapeutische Anwendung des Lichts in Form von Lichtbad, Sonnenbad oder mittels künstlicher Lichtquellen wie Leuchtstoffröhren, Höhensonne, Rotlicht usw.

Lymphdrainage

Die Lymphdrainage ist eine Entstauungstherapie; durch Streichmassage wird der Abfluss von Gewebeflüssigkeit über das Lymph- und Venensystem gefördert.

Magnetfeldtherapie

Hierbei handelt es sich um die therapeutische Anwendung von magnetischen Feldern zur Anregung des Zellstoffwechsels und der Durchblutung. Die Magnetfeldtherapie kommt vornehmlich bei Knochenerkrankungen zum Einsatz.

Mikrobiologische Therapie

Bei der mikrobiologischen Therapie oder Symbioselenkung werden Mikroorganismen verabreicht, um die Darmflora wieder herzustellen und damit die körpereigenen Abwehrkräfte zu aktivieren.

Neuraltherapie

Die Neuraltherapie arbeitet mit der Injektion von örtlichen Betäubungsmitteln zu therapeutischen Zwecken. Ihre Wirkung beruht weniger auf der pharmakologischen Wirksamkeit am Ort der Injektion, sondern viel-

mehr auf der Einflussnahme auf lokale oder übergeordnete Regelkreise. Die Neuraltherapie basiert auf der Vorstellung, dass das vegetative Nervensystem als Schaltstelle zwischen Leib und Seele aufzufassen ist und somit über die vegetativen Nervenbahnen Krankheitsprozesse beeinflusst werden können. Blockierungen gestörter Regelkreise werden durch das Betäubungsmittel ausgeschaltet, so dass die körpereigene Selbstheilungskraft wieder in Gang kommt.

Nosodentherapie

Bei der Nosodentherapie handelt es sich um ein Verfahren der Isopathie. Nosoden sind nach den Regeln der Homöopathie potenzierte Krankheitserreger oder -absonderungen. Nosoden dienen dazu, die Krankheit, aus der sie stammen, zu behandeln. Die Nosodentherapie ist somit eine Mischung aus Homöopathie und Impfprinzip.

Orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin dient dem Ausgleich von Mangeln an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Aminosäuren, Fettsäuren und Enzymen. Dies soll den Körper in die Lage versetzen, mit optimalen Konzentrationen aller wichtigen Substanzen eine gute Regulationsfähigkeit des Organismus wiederherzustellen.

Osteopathie

Die Osteopathie ist ein Verfahren der manuellen Medizin, das der Chiropraktik stark ähnelt. Während sich die Chiropraktik aber mit der Wirbelsäule beschäftigt, behandelt die Osteopathie Bänder, Gelenke, Knochen und Muskeln. Über die Verbesserung der Beweglichkeit werden die Blut- und Lymphzirkulation, der Stoffwechsel, die Entgiftung und damit die Gesamtsregulation des Körpers angeregt.

Phytotherapie

Die Phytotherapie ist die Pflanzenheilkunde; Krankheiten werden mit Arzneimitteln behandelt, die ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen oder Pflanzeninhaltsstoffen bestehen. In der Phytotherapie werden Früchte, Samen, Blätter, Blüten, Stängel, Rinden, Wurzeln, Knollen und auch das Holz als Tee oder in Form von Pflanzenauszügen, Pflanzensäften, Extrakten, Tabletten, Dragees und Pulver verwendet.

Reflexzonenmassagen

Hierbei handelt es sich um die Massagen von Hautpartien, die durch Blut- oder Nervenbahnen mit inneren Organen verbunden sind. Diese Körperbezugszonen werden stimuliert und rufen eine heilsame Reaktion in den bezogenen Organen und Organpartien hervor. Am stärksten verbreitet ist die Fußreflexzonenmassage.

Sauerstofftherapie

Sauerstofftherapie ist die Behandlung von Krankheiten mit Sauerstoffgaben. Hierbei liegt die Vorstellung zu Grunde, dass jede Zelle und damit jedes Organ einer ausreichenden Sauerstoffzufuhr bedarf, um optimal arbeiten zu können. Zum Einsatz kommen Sauerstoff (O₂) und seine energiereichere Form, das Ozon (O₃). Zu den Sauerstofftherapien gehören u. a. Hämatogene Oxydationstherapie, Oxyvenierungstherapie, Ozontherapie, Sauerstoff-Mehrschritttherapie.

Shiatsu

Shiatsu ist eine in Japan entwickelte Massagetherapie. Auf bestimmte Körperzonen, aber auch Hautbereiche, Muskeln und Gelenke, wird mit Hilfe der Daumen und Handflächen Druck ausgeübt. Durch diese Behandlung wird ein Ausgleich und eine Harmonisierung innerhalb des Organismus angestrebt.

Spagyrik

Die Spagyrik ist eine besondere Form der Arzneimittelzubereitung. Pflanzen werden zerkleinert, mit Wasser und Hefe versetzt und vergoren. Danach wird das Material einer Wasserdampfdestillation unterworfen und das Destillat in Alkohol aufgefangen. Der Rückstand der Destillation wird nun so lange erhitzt, bis er zu Asche geworden ist. Diese Asche wiederum wird mit dem Destillat vereint und

dann filtriert. Das Filtrat ist die fertige spagyrische Essenz, die einer homöopathischen Verdünnung entspricht.

Thermotherapie

Die Thermotherapie – also die Behandlung mit Wärme und Kälte – macht sich die Reaktionen des menschlichen Körpers auf Temperaturreize für therapeutische Zwecke zunutze.

Traditionelle chinesische Medizin

Der Schwerpunkt der traditionellen chinesischen Medizin liegt in der Akupunktur. Daneben gibt es traditionell verordnete und zubereitete Medikamente sowie Wärmebehandlungen, Massagen und diätische Maßnahmen.

Voraussetzung für die Erstattung von Heilbehandlungskosten ist immer – also auch bei der Naturheilkunde – die medizinische Notwendigkeit von Art und Umfang der Behandlung.



**Barmenia
Krankenversicherung a. G.
Kronprinzenallee 12-18
42094 Wuppertal**

**Jetzt noch mehr Service für
Sie: Barmenia-mediLine.**

Hier erhalten Sie

- Antworten auf allgemeine medizinische Fragen,
- Beratung zur Gesundheitsförderung und zur Gesunderhaltung,
- Informationen über Ärzte und Krankenhäuser in Ihrer Nähe.

**Rufen Sie zum Ortstarif an:
(0 18 01) 43 88 88**

Wir sind für Sie da. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Informieren Sie sich über alle Vorteile einer privaten Barmenia Krankenversicherung. Ihr persönlicher Betreuer steht Ihnen dabei gern mit Rat und Tat zur Seite.

Hier die Adresse: